

DER PERSONALRAT

DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER GEORG-AUGUST-
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

INFORMIERT

Sonderblatt

In eigener Sache – was geschah im Personalrat?

Schon länger gab es massive Kritik an der Amtsführung der Personalratsvorsitzenden Heidemarie Hille. Insbesondere ihr eigenmächtiges Handeln ohne Beteiligung des Personalrats hat immer wieder zu Unmut geführt.

Zum besseren Verständnis:

Die Vorsitzende des Personalrats führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Personalrat nach außen im Rahmen der vom Gremium gefassten Beschlüsse. Die Vorsitzende ist dem Gremium verpflichtet – nicht umgekehrt! Entscheidungen werden mit Mehrheit getroffen. Die Vorsitzende ist also **nicht** Chefin, sondern ein normales Personalratsmitglied mit einer besonderen Funktion

Am 12.10.2010 sind Frau Hille, zwei weitere Personalratsmitglieder von ihrer Liste, sowie einige Ersatzmitglieder zurückgetreten.

Durch die Rücktritte hat sich der Personalrat von 21 auf 18 Mitglieder reduziert. Das ist für die Aufgaben des Personalrats unschädlich.

Die neu gewählte Personalratsvorsitzende ist Sabine Rudolph (K.I.S.S.). Stellvertreterinnen sind Dagmar Dankworth (ver.di) und Roswitha Maeker-Dörnte (Die Alternative – Unabhängige Liste). Damit ist klar, dass eine listenübergreifende Arbeit durchaus möglich ist!

Auslöser – nicht Ursache – für den Rücktritt war eine Abschiedsfeier für ein ausgeschiedenes Personalratsmitglied. Hierbei ist festzustellen:

- Frau Hille lud als Personalratsvorsitzende zu einer Abschiedsfeier für den Kollegen ein.
- Für diese Abschiedsfeier gab es keinen Beschluss des Personalrats, es wussten nicht einmal alle Personalratsmitglieder davon. Eingeladen wurde u.a. der Vorstand der UMG.
- Mit der Organisation dieser Feier beauftragte Frau Hille das Sekretariat des Personalrats.
- Die Kosten für die Feier wurden dem Personalrat in Rechnung gestellt.

Als Frau Hille mit diesen Vorwürfen konfrontiert wurde, behauptete sie, dass es sich bei der Veranstaltung um eine private Feier gehandelt hätte (mit Vorstand, schon klar...) und sie diese Kosten schon bezahlt hätte. Das ist die Unwahrheit, denn erst nach den Vorwürfen ließ sie die Rechnung umbuchen, die dann privat bezahlt wurde.

Der Personalrat sprach Frau Hille das Misstrauen aus und kündigte ihre Abwahl als Vorsitzende an. Frau Hille versuchte, dies zu verhindern und rief - auch hier ohne Beschluss des Personalrats – das Verwaltungsgericht an um ihre Abwahl zu verhindern. Das Verwaltungsgericht entschied gegen ihren Antrag

Zurzeit ermitteln im Auftrag der Dienststelle die Innenrevision und der Korruptionsbeauftragte gegen die Geschäftsführung der ehemaligen Vorsitzenden. Ein Zwischenbericht liegt noch nicht vor.

Ein in der Geschichte des Personalrats einmaliger Vorgang!

In diesem Verfahren wird Frau Hille durch den Rechtsanwalt vertreten, der bisher für den Personalrat in der Einigungsstelle tätig war. Um Interessenkonflikte auszuschließen, wird dieser Rechtsanwalt künftig nicht mehr für den Personalrat in der Einigungsstelle tätig sein.

In einer derartigen Situation sind Neuwahlen die einzige ehrliche Lösung. Daher hat der Personalrat einstimmig seinen Rücktritt beschlossen.

Nutzen Sie am 17. und 18. Januar Ihr Wahlrecht!

Herausgeber: Personalrat der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen.
Tel: 0551 / 39-6747, Fax.: 0551 / 39-12620, E-Mail: personalrat@med.uni-goettingen.de

Dezember 2010